Sehstörungen rechtzeitig erkennen und behandeln

Sehstörungen schränken Betroffene in ihrer Wahrnehmungsfähigkeit und somit in ihrer Lebensqualität erheblich ein. Achten Sie auf Symptome und nehmen Sie sie ernst!

Bitte behandeln Sie auch scheinbar harmlose Augenreizungen nicht selbst. Sie verlieren Zeit und verändern womöglich das Erscheinungsbild der Erkrankung. Beides führt zu verspäteter Diagnostik und schlechterem Therapieerfolg. Ihr Augenarzt kann Ihnen am besten helfen, wenn Sie sofort kommen.

Leider kündigen sich schwere Augenerkrankungen häufig gar nicht an. So bemerken beispielsweise Kinder und deren Eltern ihren Sehfehler meistens nicht. Auch der Grüne Star verursacht keine frühzeitig erkennbaren Symptome, ebenso die beginnende Makuladegeneration. Zudem gibt es Erkrankungen, die spontan entstehen.

Folgende Symptome sollten Sie aufmerksam werden lassen. Rufen Sie dann direkt bei Ihrem Augenarzt an:

- helle Blitze in Ihrem Gesichtsfeld
- Neuauftreten von Trübungen, die von oben nach unten „regnen“
- eingeschränktes Gesichtsfeld
- plötzliches Doppeltsehen (der Kirchturm hat 2 Spitzen)
- neu aufgetretenes Schielen
- Verzerrtsehen (die Fugen der Badezimmerfliesen verlaufen stellenweise nicht mehr gerade)

Altersabhängige Makuladegeneration führt allmählich zu Sehbehinderungen im zentralen Gesichtsfeld.

Genauso sind allgemeine Symptome wie Kopfschmerzen oder Schwindel häufig augenbedingt. Verspüren Sie eine unnatürliche Müdigkeit? Auch dann denken Sie bitte an den Augenarztbesuch.

Das richtige Verhalten im Notfall

Wenn es zu Verletzungen des Auges durch Fremdkörper oder auch zu Verätzungen mit Säuren, Laugen oder Klebstoffen kommt, ist schnelles Handeln gefragt.

Verätzungen
Verätzungen des Auges mit Säuren, Laugen oder Klebstoffen sind Alltagsunfälle in deutschen Haushalten – und die häufigsten Augenverletzungen, die zur Erblindung führen. Doch was tun, wenn es einem selbst passiert?

- Das Auge sofort mit klarem Wasser spülen. Der Betroffene sollte dabei möglichst liegen.
- Beim Spülen das Auge mit den Fingern aufhalten, das Wasser aus etwa zehn Zentimeter Entfernung vom inneren Augenwinkel nach außen über das Auge gießen.
- Schnellstmöglich den Augenarzt aufsuchen. **(Bitte nehmen Sie unbedingt die Flasche, den Klebstoff oder Ähnliches mit zu Ihrem Augenarzt, damit dieser die Gefährlichkeit des ätzenden Schadstoffes einschätzen kann.)**

Fremdkörper im Auge
Fremdkörper im Auge führen zu einer Reizung der Bindehaut im Bereich der Augenlider. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um kleinste Fremdkörper, wie z.B. Staubteilchen, Insekten oder Ruß. Seltener geraten Glas- oder Metallsplitter in das Auge.

- Nicht reiben!
- Grundsätzlich sollen Fremdkörper von Laienhelfern nicht entfernt werden.
- Das betroffene Auge ggfs. mit einer keimfreien Wundauflage bedecken.
- Den Patienten zum Entfernen des Fremdkörpers schnellstmöglich zum Augenarzt begleiten.

www.augeninfo.de

Den Durchblick behalten

Informationen zur richtigen Augenvorsorge

www.komm-passion.de

Klarheit schaffen!
Ihre Augenärzte

Liebe Leser,

die meisten Informationen erreichen uns über die Augen – solange sie gesund sind. Gutes Sehen ist nicht selbstverständlich. Deshalb lohnt es sich, den Augen besondere Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. Denn unser wichtigstes Sinnesorgan ist ein optisches Präzisionswerkzeug, mit dem wir Entfernungen wahrnehmen, Gegenstände und Vorgänge in unserer Umgebung erkennen und Farben unterscheiden.

In den ersten Lebensjahren ist es wichtig, durch eine regelmäßige Vorsorge beim Augenarzt eine gute Sehfunktion des Auges zu erreichen. Er kann häufig auch bei schweren Sehfehlern im Kindesalter durch eine entsprechende Therapie zu einer guten Sehfunktion verhelfen. Um diese im weiteren Leben zu erhalten, sollten Sie auch später regelmäßig zur Vorsorge gehen. Denn ein gesundes Auge erlaubt uns sichere Mobilität – sei es mit dem Fahrrad, dem Auto oder auch den Rollerskates. Und wer wünscht sich nicht lebenslange Freude beim Lesen? Ein Besuch beim Augenarzt schafft Klarheit.

Je früher Augenerkrankungen erkannt werden, desto besser sind die Chancen für eine erfolgreiche Behandlung. Nehmen Sie daher die Angebote zur Vorsorge bei Ihrem Augenarzt wahr. Er wird Sie individuell beraten, welche Untersuchungen für Sie im Besonderen sinnvoll sind. Augenerkrankungen, die noch vor wenigen Jahren nicht behandelbar waren, haben heute eine deutlich bessere Prognose.

Weitere Informationen zum Thema Augen und Sehen finden Sie unter www.augeninfo.de

Ihre Augenärzte

Gehen Sie zur regelmäßigen Vorsorge zum Augenarzt – für die Gesundheit Ihrer Augen!

Unser Auto schicken wir alle zwei Jahre zum TÜV. Und wie sieht es mit der Kontrolle unserer Augen aus? Weil es Zeit und Geld kostet, verzichten viele Deutsche auf die regelmäßige Kontrolluntersuchung beim Augenarzt – und setzen so leichtfertig ihre Sehkraft aufs Spiel.

Das Tückische ist: Viele Augenleiden treten schleichend auf. Nach und nach verschlechtert sich die Sehkraft oder die Lichtempfindlichkeit. Was oft als typische Alterserscheinung abgetan wird, kann ein gefährliches Augenleiden sein. Je früher Augenerkrankungen erkannt werden, desto besser sind die Chancen für eine erfolgreiche Behandlung.

Augenuntersuchung mit der Spaltlampe

Empfehlung Ihrer Augenärzte:

Amblyopievorsorge	zur Früherkennung von Schielen und Fehlsichtigkeit • mit 31-42 Monaten bei allen Kindern • mit 6 Monaten bei erhöhtem Risiko (Vorerkrankungen in der Familie)
Früherkennung des Glaukoms (Grüner Star)	zur Verhinderung von vermeidbarem Sehverlust (Risiko steigt mit dem Alter) • ab dem 40. Lebensjahr • ab dem 30. Lebensjahr für dunkelhäutige Patienten • für jeden Patienten mit Verwandten 1. Grades, die unter Grünem Star leiden
Netzhautvorsorge-Untersuchung	zur Verhinderung von Netzhautablösungen • jährlich für Kurzsichtige (ab 3 Dioptrien) jeden Alters
AMD-Früherkennungsuntersuchung	zur Verhinderung schleichender Sehverschlechterung (Risiko steigt mit dem Alter) • ab dem 60. Lebensjahr
Augenarzt-Check für Verkehrsteilnehmer	zur Vermeidung von Gefahrensituationen • ab dem 40. Lebensjahr